



September bis November 2022

EVANGELISCH in Nordhausen

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Blasii – Altendorf Nordhausen



*Meine Zeit steht in deinen Händen
(Ps. 31,16)*

Hörst Du nicht die Glocken...?

Hören SIE eigentlich die Glocken unserer Blasiikirche? Würden Sie sie wiedererkennen und von anderen Glocken unterscheiden können? Würde Ihnen das Geläut fehlen, wenn es nicht mehr läuten würde?

Achten Sie doch demnächst mal wieder ganz bewusst auf das Geläut aus St. Blasii! Da gibt es den regelmäßigen Glockenschlag der Uhr zu jeder Viertelstunde – und es gibt das große Geläut, das sonntags zum Gottesdienst ruft. Beides ist vielen Nordhäuserinnen und Nordhäuserinnen seit langem vertraut: manchen als Ärgernis

und vielen als wichtiges Stück

Heimat. In unserem Kirchturm läuten z.Zt. drei

Glocken: die Größte ist

aus dem Jahr 1488, die

zweite ist zwischen

1320 und 1350 gegossen worden und

die dritte Glocke

läutet seit 1969, sie

wurde damals als Ersatz

für eine jeweils in

den beiden Weltkriegen

zu Rüstungszwecken eingeschmolzene

Glocke neu

gegossen. Eine vierte Glocke

aus dem Jahr 1496, die eigentlich auch

ins Geläut gehört, hören wir z.Zt. als Uhrschißglocke, sie hängt also eigentlich am falschen Platz.

Nun wird das endlich korrigiert: im September wird sich unser vertrauter Glockenklang ein kleines Stück verändern: dank einer großzügigen Spende wird direkt vor Ort eine neue Uhrschißglocke gegossen, dann kann endlich die vierte Glocke mit ins Geläut von St. Blasii aufgenommen werden! Ein Glockenguss ist – wie Sie an den ehrwürdigen Jahreszahlen sehen – immer ein sehr besonderes Ereignis für eine Gemeinde, Näheres dazu in diesem Gemeindebrief!



Die neue Glocke wird – wie jede Glocke – neben dem Aufruf zum Gebet noch eine ganz eigene Botschaft verkünden. Auf unserer neuen Glocke wird ein besonderer Bibelvers stehen, die vollständige Inschrift wird lauten: „Meine Zeit steht in deinen Händen! Gestiftet in Gedenken an Krista Anuscheit geb. Donnerberg und Dres. Hans und Peik Losche.“

Dieser Vers, den die Glocke in die Welt läutet – „Meine Zeit steht in deinen Händen!“

– ist ein Satz aus dem 31. Psalm. Es ist ein

Satz voller Vertrauen und Zuversicht,

dass unser Leben mit

allen guten und schweren

Zeiten in Gottes

Händen geborgen ist.

Und zwar ALLE Zeit:

die genutzten UND

die verpassten

Gelegenheiten;

Begegnungen UND

Einsamkeit; Glaube

UND Zweifel; Streit

UND Versöhnung.

ALLE Zeit – unser ganzes

Leben liegt in Gottes

Händen! Ich muss mich

also nicht festklammern an der

Zeit, weder an den guten noch an den

schlechten Tagen. Ich kann die Zeit meines

Lebens loslassen und sie in Gottes Hände

legen. Denn „meine Zeit steht in deinen

Händen“!

Vielleicht hören Sie diesen Satz der Glocke mit, wenn sie ab dem 31. Oktober in Nordhausen verkündet, was die Stunde geschlagen hat. Und verpassen Sie nicht die historische Gelegenheit, wenn wir am 24. September vor St. Blasii eine neue Glocke gießen und sie am 25. September aus der Erde holen!

Pfarrerin Elisabeth Alpers-vonBiela

Glockenfest am 24./ 25. September

„Fest gemauert in der Erden steht die Form aus Lehm gebrannt. Heute muß die Glocke werden! Frisch, Gesellen, seid zur Hand“ – so beginnt Schillers Ballade „Die Glocke“. Seine Schilderung trieb früher Schülern die ebenfalls besungenen Schweißperlen auf die Stirn, frühere Generationen konnten die 425 Zeilen durchaus auswendig. Kramen Sie ruhig in Ihren Erinnerungen, denn die Ballade wird im Herbst in St. Blasii Wirklichkeit werden.

Dank der Spende von Ute und Hans Drechsler und Barbara Losche wird die Glocke, die viele Jahrzehnte den Stundenschlag angab, aus dem Turmhelm an einer geschützteren Stelle im eigentlichen Glockenstuhl Platz finden, um das Geläut zu vervollständigen. Damit Nordhausen auch in Zukunft weiß, was die Stunde geschlagen hat, wird eine neue sogenannte Uhrschlagglocke gegossen – und zwar direkt vor Ort!

Am 24./25. September laden wir daher herzlich ein zum Glocken-Gemeindefest.



Am Samstag, den 24. September, findet um 18.00 Uhr nach dem Abendgeläut der Festakt zum feierlichen Glockenguss vor der Blasiikirche statt. Die Glockengießer der Glocken- und Kunstgießerei Christoph Schmitt aus Brockscheid werden vor Ort auf dem Platz gegenüber der Marktpassage eine neue Glocke gießen. Mitgestaltet wird der Guss vom Posaunenchor, dazu gibt es Nordhäuser Glockenbier und Glockenbrot.

Am Sonntag, den 25. September findet um 10 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest statt. Nachdem die Glocke über Nacht abkühlen konnte, wird sie bereits am Sonntagmittag mit unserer Hilfe aus der Erde geholt und wir können sie vor Ort reinigen und erstmals zum Klingen bringen.

Zudem gibt es Kulinarisches und Kreatives rund um die Glocken, die SpielWerkstatt und die Hüpfburg stehen bereit.

Die offizielle Weihe und Inbetriebnahme der Glocke erfolgt dann am Reformationstag, den 31. Oktober um 18 Uhr im Rahmen der geistlichen Abendmusik.

Das Geläut der vier Glocken und der Klang der Uhrschlagglocke werden dann erstmalig zu hören sein und gemeinsam mit unserer Orgel zum Klingen gebracht werden. Wie das geht? Hören Sie selbst – wir werden keine Kosten und Mühen scheuen, eine optische und akustische Brücke zwischen Glocke und Orgel zu bauen.

Und danach? Nach vollzogener Weihe werden dann fünf Glocken aus den Türmen der Blasiikirche zu hören sein. Nicht immer alle gleichzeitig, jeder hat ihre eigene Aufgabe im großen Geläut.

Eines aber vereint die verschiedenen Glocken, wie es in Schillers Ballade heißt: *„Freude dieser Stadt bedeute, Friede sei ihr erst Geläute.“*

Der Oekumenische Kindergarten ist ursprünglich aus dem Evangelischen Kindergarten unserer Gemeinde in der Spiegelstraße hervor gegangen. Nachdem Margit Klodt und Christine Berger in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind, liegt die Leitung des Kindergartens jetzt in jungen bzw. sehr jungen Händen. Den beiden neuen Hauptverantwortlichen haben wir folgende Fragen gestellt:

Wer und wie alt seid ihr und wofür seid ihr jetzt jeweils verantwortlich?

T.G.: Mein Name ist Thomas Günther und ich bin 39 Jahre alt. Ich bin verheiratet und lebe mit meiner Frau und meinen drei Kindern in Hüpstedt. Meine Aufgaben im Oekumenischen Kindergarten sind die Verwaltung der Finanzen sowie die Bewirtschaftung des Hauses. Weitere Arbeiten sind die Erstellungen von Meldungen und Statistiken an andere Behörden.

L.S.: Mein Name ist Lea Schnell, ich bin 25 Jahre alt und lebe seit sechs Jahren im wunderschönen Nordhausen. Im Oekumenischen Kindergarten bin ich für die inhaltliche Arbeit sowie für den Kontakt zu Familien, Praktikant*innen und Kooperationspartner*innen zuständig. Zudem bin ich Ansprechperson für alle Fragen rund um die Platzvergabe und Aufnahme von Kindern.

Wo wohnt ihr und in welchem Gottesdienst kann man euch sonntags antreffen?

T.G.: Ich lebe in Hüpstedt und gehöre dort zur katholischen Kirchgemeinde St. Martin. Hier kann man mich auch sonntags im Gottesdienst antreffen.

L.S.: Ich wohne in Nordhausen und bin Mitglied der Kirchgemeinde St. Blasii-Alten-dorf. Dort kann man mir sonntags auch im Gottesdienst begegnen.



Auf welche Weise hat der Oekumenische Kindergarten euch gefunden?

T.G.: Ich habe den Kindergarten über eine gute Freundin kennengelernt.

L.S.: Erste Berührungspunkte mit dem Oekumenischen Kindergarten hatte ich als Kila-Mitarbeiterin der Goldfischli-Gruppe. Über die Handwerker-camps ist dann der Kontakt zu Christine Berger und dem Oekumenischen Kindergarten entstanden.

Hat der Vereinsvorstand jetzt noch was zu melden und wer ist da aktuell drin?

Zur Zeit wird der Vorstand von Torsten Praetorius als Vorsitzender und Norbert Klodt als stellvertretender Vorsitzender geleitet. Des Weiteren sind Christine Berger, Elke Gulden, Irene Hofereiter und Ralf Rüdiger Mitglieder des Vorstandes. Als Entsandte der Blasii-gemeinde, bzw. der katholischen Pfarrgemeinde Dom zum Heiligen Kreuz Nordhausen engagieren sich Anne Gründel und Dana Winter. Als Träger des Kindergartens hat der Vorstand selbstverständlich die wichtigen Entscheidungen zu treffen. Trotzdem werden auch viele Dinge gemeinsam geplant und entschieden.



Ist euch das christliche Profil eures Kindergartens ebenso wichtig wie der Gründergeneration?

Als einziger christlicher Kindergarten im Landkreis liegt es uns am Herzen, den Familien einen Ort zu bieten, an dem Kinder den christlichen Glauben leben und erleben können. Schwerpunkt der religionspädagogischen Arbeit ist unser Morgenkreis. Wir sind sehr glücklich, dass wir nach einer so langen Zwangspause diesen wieder gemeinsam feiern dürfen. Natürlich soll nicht nur im Morgenkreis unser christliches Profil deutlich werden, sondern auch im Tages- und Jahresablauf, bei Festen und Angeboten und im Miteinander.

Habt ihr konkrete Ziele, wohin der Kindergarten sich in Zukunft entwickeln soll?

Konkrete Ziele gibt es noch nicht. Wir haben einige Ideen und Überlegungen, über die wir gerne sprechen sobald diese konkret werden. Zurzeit stehen wir mitten in den Vorbereitungen für den 30. Geburtstag des Kindergartens, den wir im September feiern.

Was mögt ihr an der Blasiigemeinde und gibt es konkrete Wünsche oder Anliegen an uns?

Wir mögen die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Blasiigemeinde. Beispielsweise dürfen wir zu unseren Jahresfesten und zum Kirchenprojekt der Vorschulkinder zu Gast in der Blasii-Kirche sein. Wir wünschen uns, dass weiterhin diese Zusammenarbeit mit der Blasii-Gemeinde und dem Kila möglich ist.

Die Fragen stellte Frank Tuschy

25 Jahre Ev. Grundschule

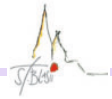
Wir haben gefeiert: ein Tag nur für und mit unseren Kindern und Eltern. Dankbar haben wir auf 25 Jahre Evangelische Grundschule zurückgeblickt! Unter dem Motto „Gut, dass wir einander haben“ haben wir in einer Andacht auf so vieles geschaut, was gewachsen ist in den letzten Jahren: unzählige Menschen, die immer wieder ihre Kraft, ihre Phantasie und auch ihre Finanzen eingebracht haben. Wir haben unsere alte Schulleiterin Frau Voigt-Huhnstock verabschiedet, die so viel an dieser Schule bewegt hat in den letzten 12 Jahren. Es war ein tolles Fest mit vielen Partnern, die sich an diesem Tag eingebracht haben: die Pro-Vita-Akademie, die Jugendkunstschule, der Kreissportbund, die SpielWerkstatt, Eltern und Pädagogen.



„Gut, dass wir einander haben“: die, die damals den Grundstein gelegt haben; die, die die Wüstenzeiten mit durchgestanden haben; die, die die Schule in Krimderode neu aufgebaut haben. Und: Gott sei Dank haben wir auch die, die bereit sind, das Schulschiff weiter zu steuern. Ich bin sehr dankbar, dass Frau Bauersfeld bereit ist, die Arbeit als neue Schulleiterin weiter zu führen.

Wir hoffen und beten, dass es auch die nächsten 25 Jahre gut weitergehen wird mit unserer Evangelischen Grundschule!

Pfarrerin Elisabeth Alpers-von Biela



Kirchenmusik im Herbst

Der Tag des offenen Denkmals ist seit nunmehr zwölf Jahren zugleich auch der deutsche Orgeltag. Auch 2022 steht die „Königin der Instrumente“ im Mittelpunkt – nach längerer Pause gibt es eine Neuaufgabe der Orgel-Fahrradtour **„Bach&Bikes“**. Am 11. September gibt es um 14 Uhr den Auftakt in St. Blasii mit Werken von Bach, bevor es auf die erste Berg-Etappe geht. Seit einem Jahr gehört Petersdorf zu unserem Pfarrbereich und die Tour führt durch die Windlücke hinauf ins fast 300 m hoch gelegene Petersdorf, wo um 15.30 Uhr die dortige Orgel erklingt, passenderweise mit lauter „Berg-Werken“ (lassen sie sich überraschen!). Für die erste Etappe ist der Besitz eines E-Bikes durchaus von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Umso schöner ist dann die Abfahrt nach Leimbach. Die dortige Knauf-Orgel wird gerade aufwändig saniert – aber einen Blick kann man erhaschen und vom Kuchen naschen, den die Gemeinde dort anbietet. Ziel der Tour ist dann um 17 Uhr in Görsbach. Die dortige Reubke-Orgel zählt zu den großen Schätzen unserer Orgellandschaft und wird mit Werken von Bach, Liszt und Rheinberger ihre volle Schönheit zeigen. Die Teilnahme an der Tour ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Am **Reformationstag**, den 31. Oktober laden wir um 18 Uhr wieder herzlich zu einer Abendmusik ein, die seit einigen Jahren unter dem Motto „Orgel plus“ steht. Immer wieder waren Instrumentalisten zu Gast und haben unsere Orgel durch ihr Spiel bereichert. Nun wird es in diesem Jahr erstmals ein Zusammenspiel mit unseren Glocken geben! Der Neu-Guss der Uhrschlagglocke (siehe Seite 3) wird am Reformationstag mit der offiziellen Weihe und In-Dienst-Stellung ihren Abschluss finden.

Passend zu diesem Anlass stehen „Glocken-Werke“ von Antalfy-Ziross, Mozart, Wagner und anderen auf dem Programm. Eigens für diesen Anlass kommt es zu einer Uraufführung eines Werkes für Orgel und das Geläut von St. Blasii. Im Anschluss gibt es dann Zwiebelkuchen und Glocken-Wein.

Wie Sie auf Seite 7 lesen können, wird die Blasiiikirche in den kommenden Wochen und Monaten auch Spielstätte des Theaters werden. Bei einer Produktion sind wir Teil des Ganzen, die Kantorei unterstützt die Aufführungen tatkräftig und singt gleich fünfmal – nämlich am 14.10., 16.10., 28.10., 5.11. sowie am 20.11. das **„Deutsche Requiem“** von Johannes Brahms gemeinsam mit dem Opernchor, dem Loh-Orchester sowie der Ballettkompanie unter Leitung von Michael Helmrath.

Johannes Brahms schrieb sein „Requiem“ unter dem Eindruck des Todes seiner Mutter. Entgegen der sonst üblichen Intention schrieb er nach eigenen Worten mehr ein „Requiem für die Lebenden“ und wollte im Titel sogar statt „Deutsch“ das Wort „Mensch“ verwenden. Obwohl der Duktus der Musik an die teilweise sehr düsteren, mahnenden Trauermusiken der Jahrhunderte zuvor erinnert, steht der Trost für die Hinterbliebenen im Vordergrund. So verklingt das Werk nicht in Trauer – sondern in zuversichtlichem Licht mit den Worten „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben“.

Ich bin sehr gespannt, wie plastisch das enorm eindrückliche Werk in Verbindung mit dem Ballett in unserem Kirchenraum wird. Lassen Sie sich dieses Projekt nicht entgehen – ob als Hörer oder als Ausführender. Wir haben noch Plätze in unseren musikalischen Gruppen ...

Kantor Michael Goos

Theater in St. Blasii

Wer in diesen Tagen an der St. Blasiikirche vorbeigeht, wird sich verwundert die Augen reiben. Ein großes Zelt, Toilettenanlagen und diverse LKWs des Theaters Nordhausen zieren den Vorplatz. In der Kirche bauen Arbeiter eine sogenannte Traverse mit Scheinwerfern ein, der Altarraum wird sich mit modernen Einbauten gewaltig verändern.

Dass das Theater Konzerte in unserer Kirche veranstaltet, ist nichts neues. Auch größere Produktionen wie „RequieMozarTanz“ oder „Orpheus“ und zuletzt das Musical „Luther“ 2017 sind noch in guter Erinnerung. Nun wird das Theater aber nicht nur für ein Konzert oder eine Produktion zu Gast sein – sondern bis in den Dezember hinein. Verzögerungen auf der Großbaustelle des Theaters ließen Intendant Daniel Klajner vor über einem Jahr an uns herantreten, ob wir als Gemeinde nicht als Interims-Spielstätte

einspringen könnten. Nach zahlreichen Vorüberlegungen und Planungen ist es jetzt soweit, das Theater hat die Kirche vorübergehend als Zwischenquartier bezogen. Am 23. September findet die Premiere des Musicals „Jedermann“ statt – am 14. Oktober folgt das „Deutsche Requiem“, zu dem auch unsere Kantorei im Einsatz sein wird. Zudem gibt es eine Operngala, drei Sinfoniekonzerte und einen Film mit Live-Orchester zu erleben. Das werden spannende Zeiten, denn das bedeutet auch für uns einiges an

Veränderungen, auf die wir uns einstellen müssen.

Zum einen wird der Altarraum mit zahlreichen Einbauten zum multifunktionalen Bühnenraum, was aber auch dazu führt, dass Sie Pfarrer und Lektoren im Sonntagsgottesdienst in besonders gutem Licht erleben können.



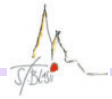
Ruhig wird es in der nächsten Zeit in der Kirche nicht allzu oft werden – denn die Produktionen verlangen viel Zeit der Vorbereitung und Einrichtung. Wer in den kommenden Wochen für einen Moment der Stille zur Kirche kommt, der braucht etwas Glück, denn fast jeden Tag wird die Kirche durch Proben, Einrichtung, Umbauten etc. belegt sein. Der Sonntagvormittag ist und bleibt davon aber unberührt, so dass wir

unsere Gottesdienste (fast) wie gewohnt feiern können. Kommen Sie mit uns auf diese Reise der Begegnungen, die sicher nicht immer reibungslos – aber spannend wird. Die Termine der Vorstellungen sind:

Jedermann: 23.9., 24.9., 30.9., 2.10., 7.10., 8.10., 15.10. und 29.10.

Brahms-Requiem: 14.10., 16.10., 28.10., 5.11. und 20.11.

Eintrittskarten gibt es an der Theaterkasse oder unter www.tnlos.de



September

4. September | 12. nach Trinitatis
10.00 Uhr **St. Blasiikirche** mit Abendmahl
19.00 Uhr **Frauenbergkirche** Taizégebet

11. September | 13. nach Trinitatis
10.00 Uhr **St. Blasiikirche**
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**
14.00 Uhr **Petersdorf** mit Taufe

18. September | 14. nach Trinitatis
10.00 Uhr **St. Blasiikirche**
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**

24. September
18.00 Uhr **vor der St. Blasiikirche**
Andacht zum Glockenguss

25. September | 15. nach Trinitatis
10.00 Uhr **St. Blasiikirche**
Gottesdienst zum Glockenfest
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**

Oktober

2. Oktober | 16. nach Trinitatis
10.00 Uhr **St. Blasiikirche** mit Abendmahl
14.00 Uhr **Petersdorf** mit Abendmahl
14.00 Uhr **Frauenbergkirche**
Gehörlosengottesdienst
19.00 Uhr **Frauenbergkirche** Taizégebet

9. Oktober | 17. nach Trinitatis
10.00 Uhr **St. Blasiikirche**
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**

16. Oktober | 18. nach Trinitatis
10.00 Uhr **St. Blasiikirche**
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**
14.00 Uhr **Petersdorf**

23. Oktober | 19. nach Trinitatis
10.00 Uhr **St. Blasiikirche**
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**

30. Oktober | 20. nach Trinitatis
10.00 Uhr **St. Blasiikirche**
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**

31. Oktober | Reformationstag
10.00 Uhr **Heringen** Regionalgottesdienst
18.00 Uhr **St. Blasiikirche**
Abendmusik und Glockenweihe

November

6. November | drittletzter Sonntag
des Kirchenjahres
10.00 Uhr **St. Blasiikirche** mit Abendmahl
14.00 Uhr **Petersdorf**
19.00 Uhr **Frauenbergkirche** Taizégebet

13. November | vorletzter Sonntag
des Kirchenjahrs
10.00 Uhr **St. Blasiikirche**
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**

16. November | Buß- und Betttag
19.00 Uhr **Frauenbergkirche**
Ökumenischer Stadtgottesdienst

20. November | Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr **St. Blasiikirche**
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**
14.00 Uhr **Petersdorf**
15.00 Uhr **Hauptfriedhof** Andacht

27. November | 1. Advent
10.00 Uhr **St. Blasiikirche**
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**

Dezember

4. Dezember | 2. Advent
10.00 Uhr **St. Blasiikirche** mit Abendmahl
14.00 Uhr **Petersdorf**
14.00 Uhr **Frauenbergkirche**
Gehörlosengottesdienst
19.00 Uhr **Frauenbergkirche** Taizégebet

Gottesdienste in den Pflegeheimen



St. Jakob Haus, Rautenstr.17:
Gottesdienst jeden Freitag um 10 Uhr

Seniorenheim St. Josef, Kranichstr. 12:
Abendmahlsgottesdienst monatlich
Donnerstag, 10 Uhr am 29.9., 27.10., 24.11.

Hermann Arnold Stiftung, Ammerberg:
Gottesdienst 14-tägig Montag, 10 Uhr:
5.09., 19.09., 10.10., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12.

Pflegeheim Pappelweg, Stürzetal 33:
Gottesdienste nach Absprache

Pflegeheim Nord, C.-v.-Ossietzky-Str. 7:
Gottesdienst monatlich Donnerstag,
10 Uhr: 15.09., 13.10., 17.11.

Petersdorf

In Petersdorf finden folgende
Gottesdienste statt:

Sonntag, 11.9. 14.00 Uhr mit Taufe
Sonntag, 2.10. 14.00 Uhr (Abendmahl)
Sonntag, 16.10. 14.00 Uhr
Sonntag, 6.11. 14.00 Uhr
Sonntag, 20.11. 14.00 Uhr
Sonntag, 4.12. 14.00 Uhr

Lebens-Weise



Wir freuen uns, nach langer Corona-Pause wieder zu unserer offenen Veranstaltungsreihe „Lebens-weise“ in den Altendorfer Gemeindesaal (Wallrothstr. 26) einladen zu können. In loser Folge und entlang an den uralten und doch brennend aktuellen „Zehn Geboten“ versuchen wir, Orientierung und Anregung zu finden - und gemeinsam etwas lebens-weise zu werden.

Alle, die an thematischen und immer auch persönlichen Gesprächen interessiert sind, sind zu diesen offenen Gesprächsabenden eingeladen.

Diese Abend sind bereits geplant - jeweils ein Donnerstag von 19.00 - 21.00 Uhr:

15. September,
13. Oktober und
24. November.

Die Teilnahme ist kostenfrei, jeder Gast ist eingeladen, eine Kleinigkeiten beizutragen - zum gemeinsamen Abendbrot und zum Gespräch.

Wir freuen uns, wenn Sie einfach da sind!

Pfarrer Wolf-Johannes von Biela

Bericht vom Jakobsweg

Rüdiger Neitzke berichtet am 2. September um 19.30 Uhr in der Rosenkirche Elende von seinem Jakobsweg. 1.000 km von Nordhausen nach Taizé ist er zu Fuß gegangen. In beeindruckenden Bildern erzählt er von seinen Erlebnissen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Erhalt der Rosenkirche wird gebeten.



Reisebericht Afrika



Schon seit meiner Jugend schlägt mein Herz in besonderer Weise für Afrika. Nach einem Äthiopienbesuch 2014 starteten wir dort eine Schulpartnerschaft, was meine Liebe zu diesem Kontinent vertiefte. Seitdem bin ich regelmäßiger Gast in Äthiopien.

Im Mai 2021 erfüllte ich mir jedoch einen lang ersehnten Traum und brach zu einer längeren Reise nach Afrika auf. Bis Dezember 2021 war ich in verschiedenen afrikanischen Ländern als Backpacker unterwegs und habe verschieden Kulturen und Menschen kennengelernt. Dabei habe ich viele Eindrücke gesammelt und hatte viele tolle Erlebnisse und Begegnungen.

In einem Fotovortrag möchte ich Sie gern daran teilhaben lassen. Hierzu lade ich Sie ganz herzlich am 8. September um 18.30 Uhr in den Altendorfer Gemeindesaal ein.

Kati Cieslak



Tag des offenen Denkmals

Der Tag des Offenen Denkmals ist in diesem Jahr am Sonntag, dem 11. September.

Die Blasiikirche wird nach dem Gottesdienst von 11.30 bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Zwischen 13.00 und 17.00 Uhr werden zu jeder vollen und zu jeder halben Stunde Führungen auf die Türme angeboten. Um den Besuchern den Tag etwas zu versüßen, wird auch ein leckeres Kuchen-Buffer angeboten. Der Besuch lohnt sich, es gibt viel zu entdecken. So kann Geschichte aus einer neuen Perspektive erlebt werden. Um 14 Uhr startet dann die Orgel-Fahrrad-tour „Bach&Bikes“, dazu mehr auf Seite 6.

Reformationstag

Nicht einmal 5 Jahre hatte es nach Luthers 95 Thesen gedauert, bis ein evangelischer Pfarrer nach Nordhausen berufen wurde. Lorenz Süße hielt 1522 die erste evangelische Predigt in der Petrikirche. Das ist nun 500 Jahre her und wird in besonderer Weise gefeiert.



Der regionale Festgottesdienst findet am 31. Oktober um 10.00 Uhr in der Heringer Kirche statt. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Chorprojekt Goldene Aue unter Leitung von Kantorin Viola Kremzow

In der Blasiikirche wird am Reformationstag um 18 Uhr im Rahmen der Abendmusik die neu gegossene Glocke ihrer Bestimmung übergeben und in Betrieb genommen.

Buß- und Betttag

Herzliche Einladung zum Stadtgottesdienst in die Kirche am Frauenberg am Buß- und Betttag, den 16. November um 19:00 Uhr. Gemeinsam wollen wir beten, Gott um Vergebung bitten und uns wieder neu auf das Leben besinnen. Mit den Worten Jesu: „Tut Buße und glaubt an das Evangelium“.

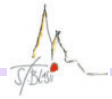


Ewigkeitssonntag

Im Vertrauen darauf, dass unsere Toten bei Gott geborgen sind, wollen wir am Ewigkeitssonntag in besonderer Weise an unsere Verstorbenen denken.

Am Ewigkeitssonntag, den 20. November um 10.00 Uhr findet ein Gottesdienst in der Blasiikirche statt, in dem die Namen unserer Toten aus dem zu Ende gehenden Kirchenjahr genannt werden und die Möglichkeit besteht, Kerzen anzuzünden.

Um 15.00 Uhr werden wir, begleitet von unseren Bläsern, auf dem Friedhof vor der Friedhofshalle eine Andacht feiern und an unsere Toten denken und an die Hoffnung auf die Auferstehung unserer Toten.



Neues KILA-Jahresthema

Unser neues KILA Jahresthema heißt: „Gemeinschaft der Heiligen“

Das ist ein Zitat aus dem Glaubensbekenntnis, das wir jede Woche im Gottesdienst sprechen. Wer und was sich hinter dieser Gemeinschaft verbirgt, wollen wir für die Kinder im kommenden Schuljahr sichtbar machen.

Wir planen in jeder Woche, an jedem Montagabend 19.00 Uhr einen gläubigen Christenmenschen (egal welcher Kirchengemeinde) für eine Stunde zu uns in den KILA einzuladen. Über diesen Besuch drehen wir dabei live immer einen kleinen Film, den wir den Kindern dann in der jeweiligen Woche in allen Kindergruppen zeigen wollen.

Wenn es Gäste gibt, die lieber persönlich in jede unserer vier wöchentlichen Kindergruppen kommen, ist das sogar noch besser! Dann verzichten wir auch gern auf den Film.

Jeder Gast bekommt bei seinem Besuch in einer Art Interview mit den folgenden Fragen von unseren Jugendlichen gestellt:

- Warum gehörst du zu einer Kirchengemeinde und zu welcher eigentlich?
- Was ist für dich der wichtigste Grund (oder die wichtigsten Gründe) an Gott zu glauben?
- Wie hat sich dein Glauben entwickelt?
- Was von den Dingen, die Jesus gesagt hat, findest du besonders wichtig?
- Was ist deine wichtigste Botschaft an die jungen Leute vom KILA?
- Welches KILA-Lied (oder auch Gesangsbuchlied) liebst du besonders? Kannst du uns eine Strophe davon vorsingen? (vielleicht auch mit Hilfe von Frank)
- Worüber ärgerst du dich am meisten, wenn du an unsere Kirche denkst?
- Gibt es eine Bibelgeschichte oder einen Vers, den du richtig gut findest und den die KILA Kinder auswendig können sollten?

- Kennst du einen guten Kirchenwitz?

- Was findest du gut am KILA? und was nicht so sehr?

- Hast du uns ganz zufällig vielleicht für jedes Kind ein kleines Geschenk oder Andenken mitgebracht?

- Erklärst du uns bitte die Regeln für ein Spiel, dass du in deiner Jugend gerne gespielt hast?

Ab Ende August kann es jederzeit sein, dass dein Telefon klingelt und ich dran bin um dich zu fragen, ob und wann du uns besuchen kommst.

Und ganz besonders freuen wir uns über Leute, die sich freiwillig bzw. von sich aus bei uns melden, um einen Besuch bei uns zu vereinbaren.

KILA-Handwerkertage

In der ersten Woche der Herbstferien wollen wir von Montag, 17.10. bis Mittwoch, 19.10. immer 9.30 – 15.00 Uhr unsere KILA Handwerkertage für alle Schulkinder bis zwölf Jahren durchführen. Anmeldezettel gibt es nach den Sommerferien im KILA.

Die Kinder erwarten ein spannend erzähltes Lebensbild von Henry Dunant, dem Begründer des Roten Kreuzes, zwei Stadtspiele, ein Besuch im Badehaus, unser KILA Hüpfkissen, dreimal lecker selbst gekochtes Mittagessen und jeden Tag ein anderes Handwerk wie z.B. Ersthelfer, Hausmeisteraufgaben in und um unsere Blasikirche und das Gemeindehaus sowie viele sinnvollen Ideen, die uns bis dahin noch einfallen werden.

Die Unkosten für alle drei Tage mit Mittagessen und Badehausbesuch betragen 20 € pro Teilnehmer. Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Gemeindepädagoge Frank Tuschy



Taizé-Fahrt

Gern würden wir in der zweiten Herbstferienwoche mal wieder mit Jugendlichen nach Taizé fahren.



Die Reise kostet erfahrungsgemäß etwa 200 € für Jugendliche und 300 € für Erwachsene. Geplant haben wir den Zeitraum 23. - 30. Oktober. Teilnehmen können Jugendliche ab 16 Jahren bzw. auch jüngere, die sich aber schon benehmen können wie eigenverantwortliche junge Leute - und auch Erwachsene, die sich auf das Abenteuer, eine Woche in Taizé mit zu leben, einlassen wollen.



Sobald wir 15 Anmeldungen haben, kann die Fahrt stattfinden und wir mieten die Busse. Rückfragen und Anmeldungen an Frank Tuschy.

7.Klasse? Zeit für Konfi!

Letzter Aufruf: mit dem neuen Schuljahr beginnt auch ein neuer 2-jähriger gemeinsamer Konfirmandenkurs der Frauenberg- und der St. Blasii Gemeinde mit Petersdorf! Eingeladen sind Jugendliche der 7. Klasse bzw. im Alter von ca. 13 Jahren, die Konfirmation findet dann am Pfingstsonntag 2024 statt. Anmeldungen zu den wöchentlichen Treffen nehmen noch die zuständigen Gemeindebüros entgegen - oder Sie wenden sich an Pfarrer Wolf-Johannes von Biela.



Neuer Glanz für alte Bänke

Wenn Sie schon länger einen Grund suchen, mal wieder in St. Blasii vorbeizuschauen - spätestens jetzt haben Sie einen!

Nicht nur, dass es grade angenehm kühl in unserer Kirche ist - es ist auch unglaublich bequem! Das verdanken wir den neuen Bankauflagen, die ein ganz neues Sitzelerlebnis schaffen.



Auf „Bank“ reimt sich „Dank“ - wir verdanken diese Investition unserem kürzlich verstorbenen treuen Gemeindeglied Helga Engelhardt, die die St. Blasikirche in ihrem Nachlass (sehr) freundlich bedacht hat. Dadurch wurde nun möglich, was sich der Gemeindegemeinderat zwar schon länger vorgenommen, aber immer wieder „auf die lange Bank“ geschoben hatte: eine Aufwertung unserer ehrwürdigen Kirchenbänke. Die sind nun durch die Tischlerei Beck nicht nur aufgearbeitet und neu gestrichen worden, sondern eben auch mit bequemer Polsterung versehen. Bilder werden dem nicht gerecht - da hilft nur Kommen, Anschauen und Probe-Sitzen!

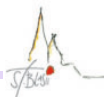
Pfarrer Wolf-Johannes von Biela

Martini 2022?!



Ja, MARTINI 2022! Das ist das, was wir an dieser Stelle ankündigen können: ja, es wird auch am 10. November 2022 eine Martini-Feier geben! Aber WO und WANN und WIE genau, das werden wir erst noch gemeinsam mit der Stadt Nordhausen planen - entsprechend den dann gegebenen Umständen...! Bitte informieren Sie sich aktuell über die Aushänge, die Zeitung oder im Internet. Jedenfalls: Herzlich willkommen zu Martini 2022!





Gruppen und Kreise

Konfirmanden Kl. 8

donnerstags, 15 Uhr in der Jugendkirche
Ltg.: Pfr. Meinhold & Pfr. Müller

Konfirmanden Kl. 7

1. Treff: Mittwoch, 31. August, 17 Uhr in der
Jugendkirche Ltg: Pfr. v.Biela & Pfr. Müller

Junge Gemeinde

jeweils donnerstags, 18 Uhr in der Jugend-
kirche, Ltg: HERZSCHLAG-Team

Kindergottesdienstkreis

Samstag, 3. September Ausflug nach Erfurt

Kreuz & Quer

Donnerstag, 15.09., 13.10., und 24.11.
um 19.00 Uhr im Altendorfer Pfarrhaus,
Wallrothstr. 26

Ökumenische Frauenrunde

Mittwoch, 22.09. - Ausflug nach Eisleben;
5.10. im Weltladen und am 2.11. im Dom
jeweils 19 Uhr

Offene Kirche

Donnerstag, 1. September um 17 Uhr im
Blasiipfarrhaus

Besuchsdienstkreis

Donnerstag, 15. September um 17 Uhr im
Blasiipfarrhaus

Gemeindekirchenrat

jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr

Gemeindenachmittag für Senioren

Mittwoch, 28.09., 14.30 Uhr, Frauenberg

Gesprächskreis Glaube und Bibel

donnerstags, 19.30 Uhr im Blasiipfarrhaus
am 15.09., 13.10., 03.11.

KILA - Regelmäßige Gruppen

Alle Gruppen treffen sich im Blasiipfarrhaus

Goldfischli (Kinder von 4 bis 7)

mittwochs, 15.30 - 16.30 Uhr

Chicken Wings (Kinder von 8 bis 12)

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Crazy Beanies (Mädchen von 8 bis 12)

mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr

Hot Dogs (Jungs von 8 bis 12)

donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Aktionstag (für Kinder von 4 bis 12)

freitags, 15.00 - 17.00 Uhr

KILA-Mitarbeiter

montags, 19.00 - 20.30 Uhr

Musikalische Gruppen

*Alle Gruppen treffen sich im Altendorfer
Pfarrhaus, Wallrothstr. 26*

Nordhäuser Kantorei

dienstags, 19.45 - 21.30 Uhr

Kantoreiorchester

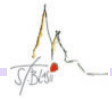
mittwochs, 20.00-21.30 Uhr

Posaunenchor

mittwochs, 18.00-19.30 Uhr

Jungbläser, Orgelschüler

individuell nach Vereinbarung



St. Blasii-Altendorf

Gemeindebüro

Barfusser Str. 2

Christiane Neitzke

Gemeindekoordinatorin

Dienstag & Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Telefon: 03631 98 16 40

Fax: 03631 98 16 41

E-Mail blasiigemeinde@web.de

Pfarrer Wolf-Johannes von Biela

Wallrothstraße 26

Telefon 03631 98 24 24

E-Mail wj@vonbiela.de

Pfarrerinnen Elisabeth Alpers-von Biela

Telefon 03631 98 24 24

E-Mail ealpers@gmx.de

Pfarrer Hauke Meinhold

Telefon 036333 70 700

Mobil 0151 18 38 48 69

E-Mail hauke.meinhold@ekmd.de

Kantor Michael Goos

Telefon 03631 65 19 268

E-Mail michael.goos@ekmd.de

Gemeindepädagoge Frank Tuschy

Telefon 03631 988 340

E-Mail frank.tuschy@t-online.de

Grit Scholz

Pädagogische Mitarbeiterin im KILA

Telefon 03631 988 340

Superintendent Andreas Schwarze

Telefon 03631 609916

E-Mail andreas.schwarze@ekmd.de

Jugendreferent Marcus Bornschein

Jugendkirche HERZSCHLAG

Telefon 03631 4770446

oder 0160 90749530

E-Mail marcus.bornschein@ekmd.de

Bankverbindung für Spenden:

DE97 8205 4052 0031 0100 90

für den Gemeindebeitrag:

DE56 8205 4052 0033 0300 77

Verwendungszweck: RT 6244 - Name,
Zweck

St. Blasii im Internet:

www.blasiikirche-nordhausen.de

www.facebook.com/blasiikirche

St. Jakobi-Frauenberg

Gemeindebüro

Sangerhäuser Str. 1a

Elke Gulden

Gemeindesekretärin

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 03631 984 168

Fax 03631 476 662

E-Mail St.Jacobi-Frauenberg@web.de

Pfarrer Klemens Müller

Telefon 0176 41 98 86 44

E-Mail klemens.mueller@ekmd.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde

St. Blasii – Altendorf

Redaktion: Pfr. Wolf-Johannes von Biela

(V.i.S.d.P.), Gemeindebrief-Team

E-Mail: wjvonbiela@gmail.com

Fotos: Oek. KiGa, MG privat, pxhere.com

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 10.11.2022

Auflage: 2500 Stück